J.N. 124.112

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hochverehrter Herr Doctor!

Herr Doctor befinden sich in einem großen Irrthum, wenn Sie glauben, daß Ihr verlegtes Schweigen mich in irgend einer Weise verletzt habe; im Gegentheile: ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet, daß Sie meiner Anmeldung, so weit es möglich ist, Gehör gegeben, die einem hochgelehrten Lehrstande gegenwärtig unumgänglich notwendig ist, welche zu finden, wie es Anfängern in der Schriftstellerei noch immer nicht gelingen will.

Was übrigens die Zitatenangaben in den Werken anbelangt, so glaube ich, ist dieselbe doch nicht so genau, [illegible], u. schlimmer ist das Ganze, weil ich z. B. im „Biblia" bei seiner Beschreibung der galizischen Höhlen, genaue Angaben sehr vermisste, u. er [illegible] auch keine genaue Vorstellung von den Höhlen erhielt, die er beschrieb. Da schreibt er z. B. vom Labyrinthe von [illegible]: „Zwei bestimmte Schichten

und zu einer Öffnung die so niedrig war, daß man nur durch-
kriechen konnte.. u. so rutschten wir sehr lange vorwärts
ohne uns aufrichten zu können. Endlich gelangten wir in
einen etwas geräumigeren Platz.. Endlich, nachdem wir schon
lange in dieser Weise umhergeirrt, kamen wir an
den Rand einer ungeheuren Schlucht, welche senkrecht vor
uns abfiel... Diese Höhle ist in der That ein Labyrinth, wo eine
Menge größerer Theile durch künstlich in den selben gehauenen
Gänge und seine regelmäßige Weise, u. zw. in welchen Thiere sich
drängen. An einigen Stellen findet man Bruchstücke von Grab-
steinen, Denkzeichen, Grabmälern, u. Inschriften in unbekannten
Sprachen." – Würden hier die Höhle u. Landes-Verhältnisse in Sach-
kundigen Händen sein, so hätte die Sache – nach meiner Meinung –
unendlich mehr Werth. Auch die Fledermäuse, die [illegible] 3/4 Stunden
in diesen Räumen verweilten hatten aber die Ausdehnung derselben
keinen Schluß zu sehn.

Vorgestern war ich bei einem Ulemi zur Jagd geladen, u.
da kam auch die [illegible] auf meinen Fortschritten. [illegible]
Graf, Generalkonsul der k.k. [illegible], der das erste ganz

und war, war damals ganz erstaunt, weil er nichts mehr davon gesehen habe. Derselbe spricht sich gegen die Ansicht aus, daß wir es hier mit Gräbern zu thun hätten, weil die Räume — zu klein seien; eher dürften es Küchenplätze gewesen sein; — aber dürfte wahrscheinlich eine Zufluchtsstätte und für die gewöhnliche Ansicht, die ich bis nun fast überall begegnete; — das Schriftzeichen von Roschitz hält er weder für eine Zahl noch für eine Schrift sondern für eine mögliche Weise, symbolische Zeichnung. — Wenn ich nun erwäge, daß ich mit meiner Ansicht von dem hohen Alter unserer Erdställe, u. deren Zweckbestimmung als Cult- oder Grabstätten so ziemlich allein stehe, so genügt mir wesentlich von der gegenwärtigen Kritik, die ich vermuthlich zu gewärtigen habe. — Und dennoch habe ich, nach dem, was ich gesehen, die moralische Ueberzeugung von der Richtigkeit meiner Ansicht. Schreibt aber die Geschichte Mährens bis zum 13. Jahrhundert undurchdringliches Dunkel, wird man dann unseren Erdställen mit absoluter Gewißheit in das 14. oder 15. Jahrhundert setzen können? — In dieser Beziehung

ist es von großem Interesse, daß auch [illegible] bei Wien

im Hochstadl sein soll, u. dürfte ich vermuthlich Gelegenheit

bekommen, mich über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser

erhaltenen Angabe überzeugen zu können. – Auch u. Weih-

nachten habe ich beabsichtigt, in Hochstadl hinein zu kommen.

Den Gedanken auf mein [illegible] habe ich nicht aufgegeben,

u. werde ich mein Glück nochmal beim [illegible] versuchen, u. zw.

mittelst des H. Bezirks [illegible] u. [illegible] nach dem neuen

Gesetz ein Gesuch von mir, selbst mit beiliegendem. Ich [illegible]

[illegible] nur so mehr, da es mir sonst sehr schwer fallen

würde, meinen [illegible] fortzusetzen. Und deshalb würde ich

Ihnen nur sehr dankbar sein, wenn Sie mir zur [illegible]

dieser Sache [illegible] an die Hand gehen würden.

Wann ich auch Wien kommen werde, ist sehr ungewiß, aber

jedenfalls doch einmal im künftigen Winter. – Mit meinem H. D.,

wird man mir als Geistlichen die Geschichte von den [illegible]

nicht übel nehmen, u. würde doch nicht besser sein, diese bald zu

[illegible]? – Mit hochachtungsvollster Empfehlung u. Gruß

[illegible] 14. 11. 881.

J. [illegible]

[Library stamp: ... Stadtbibliothek ... 7]